

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 33 (1907)
Heft: 40

Anhang: Nebelspalter, zweites Blatt, Nr. 40 vom 5. Oktober 1907
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALKOHOLFREIE WEINE MEILEN



Ein Kistchen alkoholfreien Wein
Gehört in jedes Haus hinein,

Gehört in jeden Ehestand
Land auf, Land ab im Schweizerland.

Ein Rekrut, wie ihn bekannte Leute haben möchten.

Endlich wird und muß es doch noch guten
Dass ich selten exerzieren darf.
Und die Schülerprüfung für Rekruten
Ist doch immer dumm und schrecklich scharf.

Brauchen wir den ganz genau zu wissen
Wo Luzern und Bern und Sitten liegt?
Oder wo sich um den Sieg gerissen
Uns're Alten, die so gern gefriegen?

Ob ich zielich schreibe einen Aufsatz
Geht die strengen Herren gar nichts an;
Es genügt mir, wenn ich auf dem Raufplatz
Meine Fingerkraft beweisen kann.

Ob's in meinem Kopfe richtig wimmelt,
Wenn ich eine Rechnung lösen soll,
Wann und wo ein großer Geist gehimmelt
Solche Fragen machen Leute toll.

Wie's nach Basel geht Paris und Wesel,
Niemals hab' ich drüber nachgedacht.
Bin ich mehr und weniger ein Esel,
Noch viel dümmer ist, wem's Kummer macht.

Militär-Organisationen
Und Examens müssen gar nicht sein;
Mit den rühmlich rührigen Personen
Vaterländisch bestig schreib ich: „Nein!“

Zentralheizungs-Fabrik Altörfer & Lehmann ZOFINGEN



Bar- oder Teilzahlung.

Verlangen Sie gratis unsere
neuesten Kataloge über: Uhren,
Musik-Instrumente, Schiesswaffen,
Feldstecher, Reisszeuge, Photogr.
Apparate, Barometer etc. **Export-**
und Versandhaus, Kappeler-
gasse 13/25, Zürich. 52

Billard-Besitzern!

Wenn Sie gut und billig
bedient sein wollen, wenden
Sie sich an **Fr. Bäriswyl**,
Billardier, in **Bern**, für sämtliche
Reparaturen und alle
Zubehörden. — Telephon.

Das Neueste u. Beste



in elektrisch. Taschen-
lampen, unerreicht an
eleganter Ausstattung,
Lichtstärke und Brenn-
dauer mit Dauerkontakt
und Linse, versendet für
Fr. 3.— 152

A. Albers
Uhrmacher und Optiker
Schaffhausen.

Ersatzbatterie
beste Qualität à 60 Cts.

Zur Schonung ganzer Kleidungen
beim Aufbewahren empfehle ich
Herrnen und Damen den 93

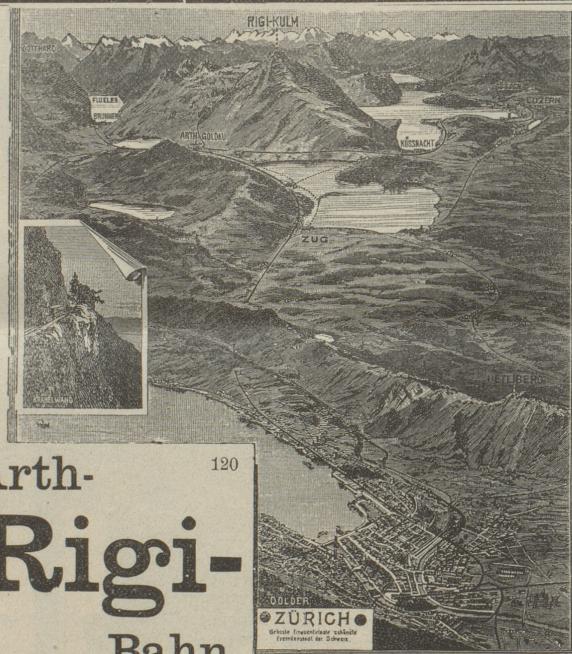


Kleiderbügel „Union“
aus fein pol. Holz, breit, vernickeltem
Bügel und verstellbarer Klammer für
die Hose etc. Gegen Einsendung von
Fr. 2.20 in Marken franko erhältlich von
G. Meyer, Burgdorf.

Liefern und erstellen als Spezialität unter Garantie:

72

Zentralheizungen aller Systeme. Sanitäre Einrichtungen, wie Bad-, Wasch-, Closets- und Toilette- Einrichtungen. Zweiggeschäfte in St. Gallen, Lugano u. Milano.



Arth- Rigi- Bahn.

120

An allen Sonntagen Goldau-Kulm retour II. Kl Fr. 6.— III. Kl Fr. 4.—
Nur 1 Tag gültig. In Goldau zu lösen.
Vereine und Gesellschaften alltäglich besonders reduzierte Fahrtaxen.
Die genussreichsten Touren sind die Rundreisen Zug, Zug,
Goldau, Rigi, Vitznau, Luzern, Zürich oder umgekehrt.
Zürich und Enge zu lösen.

Haben

Sie

Wanzen?

und wünschen dauernd davon befreit zu werden mit einem
geruchlosen Mittel, für dessen Erfolg 4 Jahre schriftlich
garantiert wird, so verlangen Sie Gratis-Besuch und Pro-
spektus vom **Basler Reinigungs-Institut.** 88

J. Willimann, Basel.
Vertreten auf allen Plätzen der Welt.

Konkurrenzlos. — Höchste Auszeichnung. — 3 Grand Prix.
3 gold. Medaillen. — Prima Referenzen. — Gegr. 1894.

Verlangen Sie
Singer's Hygienischer Zwieback
Produkt erster Güte, ärztlich warm
empfohlen.

Singer's Kleine Salzbretzeli
Feinste Beläge zum Bier.

Singer's Basler Leckerli
Qualität extra supérieure.

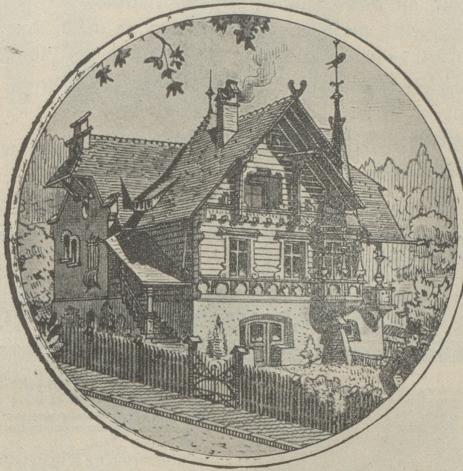
Wo nicht zu haben, schreiben Sie direkt an die
Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik
43 Ch. Singer, Basel.

Die grösste Sicherheit gegen
Einbrecher, Spitzbuben, Feuersgefahr,
bieten 123
Union-Kassen-schränke.
Union-Kassenfabrik
Zürich-Albisrieden.

URTICOL
zusammengesetztes
BRENNSELS-HARWWASSER
Hygienisches Toilette-Mittel
I. Ranges. Urticolfabrik St. Gallen
DAS BESTE FÜR DIE HAARE
PREIS Fr. 1.25
Nehmen Sie nur URTICOL an
sonst bestellen Sie direkt:
URTICOLFABRIK ST. GALLEN

Atelier für Architektur

(Diverse Diplome, silberne und goldene Medaillen).



ENTWÜRFE

und

BAUPLÄNE

zu jeder Art

Stein- u. Holz-

Bauten,

Sanatorien,

Hotels,

Kuranstalten,

Villen und

Landhäuser.

Der Landschaft und
den Bedürfnissen je-
weils angepasst, pro-
jektiert und erstellt

Architekt

JACQ. GROS

Zürich-Fluntern.

Für stark begangene Lokalitäten

ist

Indisches Hartholz „LIMH“

weil äusserst widerstandsfähig gegen Abnützung

der zweckmässigste und
vorteilhafteste Fussboden.

Atteste und Muster stehen zur Verfügung.

Parquet- u. Chalet-Fabrik INTERLAKEN.



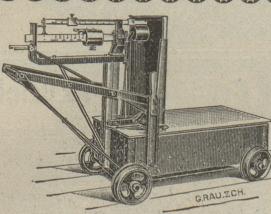
Briefmarken!

Preisliste für Sammler ver-
sende gratis und franko.

Ankauf u. Verkauf

A. Schneebeli, 18

Fraumünsterstr. 25, Zürich.



Waagen für alle Verhältnisse,
speziell - - - 54

Brückenwaagen
in neuesten, unüber-
troffenen Konstruktionen, + PATENTE

No. 22780 und 27055, liefern - - -

H. Ammann-Seiler's Söhne,
Waagen-Fabrik in Ermatingen.
Feinste Referenzen und Gut-
achten. - Höchste Auszeichn.

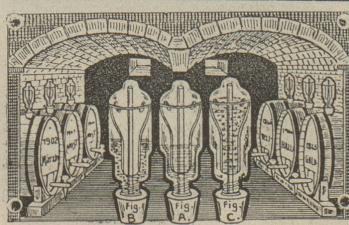
Achtung für Hotels u. Restaurants! Sie beklagen sich

dass Ihr Wein, Most, sich ge-
stossen, kohlensaurearm, lind,
je stödig geworden. Warum
scheitert Sie nicht leicht recht-
zeitig durch Anschaffung des
billigen Schutzspendens „Auto-
mat“ Patent 9194? Illustr. Pro-
spekt gratis und franko durch
den Erfinder und alleinigen
Fabrikanten

Vogler-Egloff in Ober-Rohrdorf

(Kanton Aargau) 22

Diplom I. Klasse Schw. Kellerei-
Ausstellung Luzern — Silb. Me-
daillen Bern und Frauenfeld.
Von Gastwirten la. Zeugnisse. —



Wie es dem Jakob Holzscheiter in Casablanca und Umgebung gegangen ist.

Zufälligerweise ist mir die gewiss interessante Korrespondenz von Jakob Holzscheiter und seinem Bruder, aus einem kleinen „Höft“ im Bürtibet, in die Hände gefallen und ich glaube nun den Lesern des Nebelpasters einen Gefallen zu erweisen, wenn ich in der Haupthache, auszugsweise, von den romantischen Erlebnissen dieses Abenteurers das Merkwürdigste mitteile.

Jakob Holzscheiter war in Thun eine Zeit lang Allerweltspatz und da lernte er auch den ehrensten Obersten Armin Müller kennen, dessen Gunst er, dank seiner hervorragenden Puhvirtuosität, in dem Maße eroberte, daß er ihn nach seiner Wahl zum Generalinspektor der marokkanischen Polizei mit sich als Leibpaz nach Tanger nahm.

Oberst Müller ist aber dann bald nach Bern in Ferien gegangen und daß hat der Jakob Holzscheiter, ursprünglich Viehhirt von Beruf, diese Abwesenheit benutzt und ist in Marokko herumgekrobt, notabene mit der gleichen alten, großsärmigen Kavallerie-Offiziers-Mütze, die ihm einst ein Lieutenant, dessen Sachen er zu putzen hatte, geschenkt hat. Natürlich versteht der Jakob Holzscheiter weder hochdeutsch noch italienisch oder französisch, geschweige denn spanisch, da er in seinem Heimatortchen, im „Säultamt“, als der Einzige seiner Altersgenossen schon aus der 4. Klasse der Volkschule in die Welt hinaustrat, trotzdem er seine 8 Jahre Schulzeit absolvierte. Er war also jedenfalls keiner der Gelehrtesten, wie seine literarischen Leistungen zeigen werden, deren erste ich hier im Original universalsch gleich folgen lassen werde.

Kassaablängga, 23. August.

Lieber Bruder!

Wär ich nu dabeimen gebliaben und hätti die Stiffl z'Thun innen weiter's gepuht, es wäre mir gwiss vill möller as jetzt. Sit der Oberscht furt gegangen ischt, bin ich keinen Tag des Läbns sicher gewesen. Der Ali, der braune Kammerdiener vom Oberscht, tuet mir z'leid, was er nur kann.

Es ischt schüllischüll und fascht nümmen zum Ushalten. Bericht han i mer vor luter längi Zeit in den Chäller aben gemacht, wo der Oberscht z'Visite zu seinen Verner Kobleggen gegangen ischt und han die Fläschchen probiert, von denen mir hunders die guet geschmökkt haben, wo pfuset händ. So nes Schlüklein hätti dir, lieber Bruder, auch guet getan.

Nachher bin i ne gangen mit einer Käfthee, wie die, wo mir ammen daheim für die Opfelsstücklein gehabt haben. Do keiben Ali, weischt e jo ne duhme Dämbenzzler, hätt mi angelugt wie einen Schölm und hätt neunen öppis gebrühmt wie Sall Schwiz, was jedefalls arabisch hätti sollen si. Do habbe ich ihm einsch eines gepuht und dann hättis halt en Hoselupf geh, bis de Fischer drue cho ischt, meist der ehemalige Adjutant vom Oberscht, en Thurzauer, und is auf einander gerissen hat.

Er hätt scheinig gerade seine Koferen hobsen wohl. „Monsieur Fischer“, han do gebrüllt, „mischen Sie sich nicht in frönde Händel. Sie seien nümmen Adjutant“. Ich habbe es im „Angeiger uß dem Säultamt“ mit aigagn Augen geläzen.

Do hat mir der Fischer auch noch eins gepuht, daß der Ali wie einen Torenueb gelacht hät. Druf hätt mi der Ali kurzerhand uß dem Hause herausgeschmeikt. Glücklicherweis han noch den Zapfen, den der Oberscht vor seiner Abreise mir noch gab, im Sacke gehabt, füscht wäre ferloren gewären.

„Joake!“, hätt der Oberscht, besor er nach Bärn ischt, zue mir gesaicht, „paß uff, daß ahles in der Ortnungg ischt, wänn ich widder kommen tue und loh niemerten in den Kehler abben, füscht chönt's es Ulgäff gä! Gang nitt zwit in die Stadt hinein und loh dich nitt vermüschen! Ferwütscht hätt mi aßerdings niemert as der Ali, de Hunt.

Ö! lieber Bruder, hätti nur dem Oberscht gefolgt und wäre nit in den Kehler aben gegangen, dann wäre besser drahn as jested, wo mis Geritsi futschi ischt. Was han do wellen machen in Tangger ohni der Oberscht? I ha ghört, es seigt öppis in Kassaablängga los, 's gäbi dört vill vill Arbeit, zum Biswill Kanohnen zu reparieren. Do han gebadet: Joake, paß uff, du kennst wo Thun, he den Dienst. Du gohöchst uß Kassaablängga, wo i nach ere schröckle langen und gefährlichen Fahrt hüt morgen früh um 3½ Uhr angekommen bin — halber tot und ohni en Chrützer im Sack. Die Lueder von Arabern habben mihr ahles gestollen. Drum sei so guet, lieber Bruder, und schick mir bisch-restaurant Kassaablängga e par Fränggli, füscht chani der nümmre schrie, wies mer gangen ischt. Sischt schüllischüll wämte so in der Wält ummen gjagt wird wie nen Esel, derig es hier ville gibt, die 's besser haben als unsreiner. Ö, i wett, i wär so nes Beh oder euß Chueh daheim im Stall, wo doch z'frässig hätt. Läb wohl und schick das Gäßt bald.

Dein Bruder Joake.

Notenberi. Gfarbigi Nasüeclsi müesch mer keini schicken, i bruiche hier bloß alli vierzehn Tag eines und dann gang i as Meer und wäsch es eisach uß und bruchs wieder von vornen.

Ein Besuch.

Heute hatt' ich, welch ein Fluch, heute hatte ich Besuch.
Wollt ihr's wissen, wer's nicht weiß, wollt ihr's wissen, was das heißt?
Freundlich sein, bis zum Zerbrechen, immer hören, niemals sprechen;
Rühmen hören, bis zum Platzen, Kind und Kegel, Hund und Katzen;
Reden hören von Talenten, auch von Sparsamkeit und Renten,
Von Musik und Poesie und erstaunlichem Genie;
Beifall nicken ohne Wahl, schwitzen vor geheimer Qual —
Ist zu Ende die Tortur nach vielleicht drei Stündchen nur —
Ob bei ähnlichen Besuchen nicht auch Engel lernten fluchen?

Moll.

Der neue Bernermarsch.

Träm träm träddiri, d'Bahne müese dem Bung all si!
Chaufe will er bald au noch 's längi, tiefi Gotthardloch.
Nu bim Lötschberg geit's nit guet, daß der Bung ne mache tuet.
S'host ne z'vil, so seit er gäng, und dänn giengs üs gar o z'läng.
Drum so wei mer selber loche, selber d'Lötschberguppe hoche
Und der Bung git üs derna doch no 6 Millioni dra,
So daß üsi Lötschbergbahn hönni uf zwei Beine gahn. —
Träm träm träddiri, gäng dem Bung müend d'Bahne si!

Moll von Bern.

GATTIKERS KOCHFETT

IST DAS BESTE.

Wer einen Versuch damit macht, wird ständiger Abnehmer bleiben. 92

Buttersiederei:

H. GATTIKER-TANNER, Richtersweil.

Aktiengesellschaft der Conservenfabrik SEETHAL, Seon (Aargau)



Feinste Tafel-Confitüren
Gelées, Sirupe etc.
Compote in dünnen
Zucker
aus Ananas, Erd-
beeren, Aprikosen
Pfirsichen,

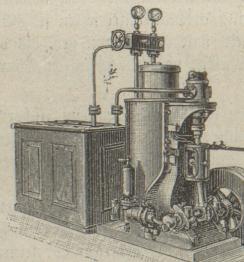
Mirabellen, Reine-
clauden, Kirschen,
Wetschgen, Quitten,
Heidelbeeren, Birnen
Äpfel etc.
Gemüse-Conserve,
Erbse, Bohnen,
Tomatenpurée, Spargeln,

Schwärzwerzen
Schwämme, Cornichons, Pickles, Capern,
Sauerkraut etc. 79

in nur feinsten Qualitäten.

In allen besser Lebmittelgeschäften
erhältlich. Man verlange ausdrücklich

Seethaler Confitüren und Gemüse-Conserve



Kühlanlagen

für Hôtels u. Restaurants

mit der Kohlensäure-Kühl- u. Eis-
maschine „SABROE“, Kältemaschine ersten
Ranges, von grosser Einfachheit,
gediegener Konstruktion, leichter
Bedienung u. billigem Preis. Garantie.
Auskünfte, Pläne und Kostenvoran-
schläge durch die 108a

Generalvertretung für die
Schweiz:

C. Baehler, Molkerei-Ingenieur, Zürich I,
Unterer Mühlesteg 2 und 4.

Coburger Waschmaschinen



für Wasser-
motoren,
Dampf- und elek-
trischen Betrieb,
Mangel
und **Winger**
empfiehlt bestens

Frau
Anna Germann,
Bonnstetter.
Vertreterin
für die Schweiz.

Pariser

Gummi-Artikel

Ia. Vorzug-Qualität.
versendet franko gegen Nachnahme
oder Marken à 4, 5 und 6 Fr.
per Dutzend 30.
Aug. de Kernen Zürich I.

WEINE

rote und weisse, glanzhelle, **hiesiges Gewächs**, auch Waadtländer,
sowie Couvierweine, weiss und rot und fremde Tischweine in ver-
schiedenen Preislagen, offerieren unter Garantie nur reiner Natur-
weine in beliebigem Quantum. Leihgebinde von 50 Liter an zur
Verfügung. **Trester und Hefenbranntwein** und **Kirschwasser**.

73

Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.

Dampfschiffahrt auf dem Zuger-See.

⊗ Neues, schmuckes Dampfboot ⊗ Idyllisch schöne Fahrt ⊗
Reizender Ausflug für Private, Schulen und Vereine
Direkte Verbindung nach dem Rigi, Hohen Gasse, Teilskapelle ⊗ ⊗ 117

C. Kohler, Billard-Fabrik, Genf

Rue des Alpes 18.

Präzisions-Billiards und Billardtische, neue, sehr praktische Konstruktion. Man verlange den illustrierten Katalog.

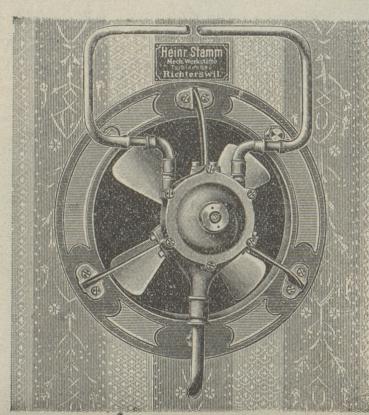
Creditreform Zürich

Sektionsbüro des
1888 gegründeten Schweiz. Verbandes
mit 43 Filialbüros:
Informationen (Spezial-Auskünfte).
Gütlicher und gerichtlicher
Incasso (Schweiz und Ausland)
Vertretung in
Konkursen und Nachlass-Verträgen
Controll-Listen für Mitglieder.
Geschäftsführer: H. Peter, 224
Bahnhofstrasse 67.

Hygienische Artikel

für Herren und Damen, von
Hunderden von Aerzten als das
Beste empfohlen, versendet voll-
ständig diskret à Fr. 2.—, 2.50,
3.—, 4.—, 5.— und 6.— das Du-
zent per Nachnahme 138

Ed. Baumgartner,
Zürichstrasse, Luzern.



398 Diplom I. Klasse Thalwil 1906.

Kein Gastwirt

versäume es, seine Lokalitäten im Interesse der
eigenen u. seiner Gäste
Gesundheit gut zu ventiliieren. — Ausgezeich-
nete Dienste leistet mein
durch kleines Turbin-
chen angetriebener

Ventilator.

Prospekt gratis und franko!

Höfl. empfiehlt sich

Hch. Stamm,
Mech. Werkstätte,
Richterswil a. Zürichsee

